# Jahresbericht 2018

Stiftung Hilfe mit Plan

PLAN INTERNATIONAL

Stiftung Hilfe mit Plan

GEPRÜFTER STIFTUNGSTREUHÄNDER
gültig bis 6/2021
BUNDESVERBAND DEUTSCHER STIFTUNGEN

Foto: Alf Berg



**Liebe Leserinnen und Leser,**
2018 konnten wir nicht nur die 250. Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan gründen. Wir verzeichneten auch bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen eine sehr erfreuliche Entwicklung. Beispielsweise wurde die vom Verein Plan International bereits 2005 begonnene Zusammenarbeit mit der TUI Care Foundation zu einer neuen strategischen Partnerschaft ausgebaut.

Und auch beim Thema LEAD konnten wir Erfolge feiern. Zum Jahresende hatten sich fast 500 Unterstützende entschlossen, sich mit einem symbolischen Briefumschlag im neuen Haus der Patenschaften zu verewigen. Die Erlöse fließen in Projekte, mit denen wir uns für die politische und gesellschaftliche Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen einsetzen – die LEADER for Tomorrow.

Die rundum erfolgreiche Arbeit der Stiftung im Jahr 2018 wurde erneut mit dem Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung des Bundesverbands Deutscher Stiftungen ausgezeichnet. Damit wir diese Erfolge auch in der derzeit schwierigen Finanzmarktsituation fortschreiben können, wurde zu Beginn des Jahres 2019 ein Beirat eingesetzt, dessen drei kompetente Mitglieder die Stiftung künftig ehrenamtlich bei allen die Anlagen betreffenden Fragen beraten.

Das Wichtigste ist aber die Arbeit mit den Menschen vor Ort, die die Stifterfamilie ermöglicht. Im Jahr 2018 waren es zum Beispiel Schulbesuche in Ruanda, der Schutz von traumatisierten Mädchen und Jungen auf den Philippinen und das Ernährungsprojekt für Kinder im Hochland von Peru. In diesem Jahresbericht können Sie lesen, wie wir gemeinsam mit Ihnen und gemeinsam mit den Menschen vor Ort den nachhaltigen Wandel vorangetrieben und vielen Kindern, Jugendlichen und Familien neue Chancen gegeben haben.

Übrigens: Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus … Plan International Deutschland wird 30 Jahre alt. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb schon jetzt für Ihre Treue bedanken – im Namen aller Kinder und Familien in unseren Programmländern!

Foto: Plan International

Foto: Friedrun Reinhold

Dr. Werner Bauch
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Hilfe mit Plan

Kathrin Hartkopf
Geschäftsführerin
Stiftung Hilfe mit Plan

INHALT

Impressionen ..... 4–5
Ihr Engagement ..... 6–7
Projektarbeit Afrika ..... 8–9
Projektarbeit Asien ..... 10–11
Projektarbeit Lateinamerika ..... 12–13
Weltweite Projektförderung 2018 ..... 14–15
Vermögensanlage ..... 16–17
Zustiftungen ..... 18–19
Jahresabschluss 2018 ..... 20–22
Services für assoziierte Stiftungen ..... 23
Ausblick ..... 24–25
Wir für Ihr Engagement ..... 26
Gremien | Impressum ..... 27

# HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Foto: Bundesverband Deutscher Stiftungen

Birgit Radow (li.) vom Bundesverband übergibt die Urkunde an Marisa Reitz.

## Ausgezeichnete Qualität

Erneut wurde die Stiftung mit dem Qualitätssiegel des Bundesverbands Deutscher Stiftungen ausgezeichnet. Unsere Mitarbeiterin Marisa Reitz nahm die Auszeichnung Mitte Mai in Nürnberg entgegen. Das Siegel wird verliehen für die gute Verwaltung von Treuhandstiftungen und gilt für jeweils drei Jahre. Erstmals vergeben wurde es im Oktober 2014. Es wurde ins Leben gerufen, um Transparenz und Qualität im Sektor der Verwaltungen von Treuhandstiftungen zu fördern. Schon damals wurde die Stiftung Hilfe mit Plan ausgezeichnet. Derzeit tragen 29 Organisationen das Siegel. Über die Vergabe entscheidet jeweils ein unabhängiger, neunköpfiger Ausschuss mit besonderer Expertise. Er prüft in den Bereichen Recht, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, Vermögensbewirtschaftung und Treuhandstiftungsverwaltung. Dr. Christian Sundermann, Geschäftsführender Direktor des Vergabeausschusses: „Eine Treuhandstiftung ist eine besonders flexible Art des Stiftens, aber auch eine besonders schutzbedürftige. Die ausgezeichneten Siegelträger sind sich dieser Verantwortung bewusst und bekennen sich zu Transparenz und qualitätsvoller Verwaltung."

## Globale Partnerschaft mit TUI

Die Stiftung Hilfe mit Plan, Plan International Deutschland und die TUI Care Foundation feierten im November einen Meilenstein in der globalen Partnerschaft. Gemeinsam wurde im Haus der Philanthropie in Hamburg das „Memorandum of Understanding" unterschrieben, um die langfristige Zusammenarbeit zu sichern. Seit ihrer Gründung arbeitet die TUI Care Foundation mit Plan International zusammen, um Bildungsinitiativen zu entwickeln, die neue Zukunftsperspektiven für benachteiligte Jugendliche und Frauen eröffnen. Bildung und Bildungsförderung bleiben ein Schwerpunkt in der weltweiten Programmarbeit. Die globale Partnerschaft bietet großes Potenzial für Synergien und innovative Arbeitsansätze. Eine Woche nach Unterzeichnung besuchte Kathrin Hartkopf zusammen mit der TUI Care Foundation und vier Journalistinnen und Journalisten ein gemeinsames Projekt in Vietnam. Zur Unterzeichnung der globalen Partnerschaft veröffentlichte die TUI Care Foundation einen Film. Hier zu sehen: https://bit.ly/2WRZTIt

Foto: Pieter-Pan Rupprecht

Besiegelt: Die TUI Care Foundation wird Partner.

## Stiftung tritt eigenständig auf

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Stiftung wurde im Juli 2018 vollzogen. Alle Mitarbeitenden sind jetzt in der Stiftung Hilfe mit Plan angestellt, und die Stiftung tritt neben dem Verein Plan International Deutschland als organisatorisch eigenständige Einheit auf. Die ersten Schritte auf diesem Weg wurden schon sichtbar, als Kathrin Hartkopf 2017 zur Geschäftsführerin bestellt wurde und ein Großteil der Mitarbeiterinnen vom Verein in die Stiftung Hilfe mit Plan wechselte. Nun werden auch die laufenden Administrations- und Kommunikationskosten von der Stiftung selbst getragen.

## DPD weitet Engagement aus

Die DPD Stiftung engagiert sich für gute Bildung in Ruanda und reiste im September in das Land, um den von ihr unterstützten ECCD-Kindergarten in Nyaruguru feierlich einzuweihen. Dafür hatte die Stiftung des gleichnamigen Paket- und Expressdienstleisters in einer originellen Aktion zuvor alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgerufen, sich mit Ideen und Einsendungen für die Reise zu bewerben. Ziel war, dass die Mitarbeitenden am Ende selbst direkt und authentisch über die Projektarbeit bzw. die Erfolge in Ruanda berichten können. Damit sollen weitere Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen für eigenes Engagement motiviert werden. Im Rahmen der Reise und mit tatkräftiger Unterstützung der Stiftung Hilfe mit Plan entstand ein Film über das Stiftungsengagement und das Projekt für die interne Kommunikation der DPD. Im Nachklang der Reise beschloss die DPD Stiftung zudem, ihre Förderung für gute Bildung auszuweiten.

Foto: Stiftung Hilfe mit Plan

Feierlich: Die DPD Stiftung weiht das ECCD-Zentrum in Ruanda ein.

## Live aus Laos: #instatakeover

Unter dem Stichwort bzw. Hashtag „#instatakeover" übernahm die Stiftung im Oktober den Social-Media-Kanal des Bundesverbands Deutscher Stiftungen. Fünf Tage lang konnten die Follower unsere Projektreise nach Laos täglich in Bildern live verfolgen: Stifterinnen, Stifter, Fördernde und das Stiftungs-Team ließen sich bei den herzlichen und berührenden Begegnungen mit den Menschen vor Ort über die Schulter schauen. Dazu gab es viele direkte Eindrücke aus dem Projekt „Gesunder Start ins Leben": Besichtigt wurden die Gesundheitszentren für Mütter und Kinder in den Provinzen Oudomxay und Salavan. Hier sorgt Plan International mit der Fortbildung von Geburtshelferinnen und Gesundheitspersonal, mit Hygienemaßnahmen und dem Ausbau der Wasser- und Sanitärversorgung für eine Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Schwangeren, Müttern und Kleinkindern.

Gesundheit für Mutter und Kind: Der Bundesverband berichtete auf Instagram über die Laos-Projektreise.

Foto: Stiftung Hilfe mit Plan

# MIT HERZ UND HAND

### Wasser trifft Nachhaltigkeit: die St. Leonhards Stiftung als neue Förderin

Foto: St. Leonhards Stiftung

Roswitha Abfalter, Vorstand St. Leonhards Stiftung.

Willkommen! Neues Mitglied unserer Plan-Stiftungsfamilie ist die St. Leonhards Stiftung. Sie fördert als rechtsfähige Stiftung seit 2018 zwei Plan-Projekte: Sauberes Wasser für Ghana und Gesunder Start ins Leben in Laos. Nicht zufällig dreht sich dabei alles um das Thema Wasser und Nachhaltigkeit: Die Stiftung gehört zum bayerischen Familienunternehmen „St. Leonhards Quellen“. Stiftungsvorstand Roswitha Abfalter: „Wasser ist Leben. Und für St. Leonhards ist es die Quelle. Sie ist der Ursprung unseres Unternehmens.“ Als 1734 die historische, artesische Quelle wiederentdeckt wurde, ahnte keiner, dass diese einmal Ursprung für das Unternehmen der Familie Abfalter sein würde. Dann, vor gut 20 Jahren, übernahm Gründer Johann Abfalter die Quelle in Bad Leonhardspfunzen, Stephanskirchen. Roswitha Abfalter: „Heute sind wir eine feste Größe im nachhaltigen Mineral- und Quellwassermarkt. Es ist für uns eine Herzensangelegenheit, etwas zurückzugeben. Sauberes Trinkwasser ist eine knappe Ressource.“ Nicht nur darüber reden, sondern auch handeln – das ist ihr wichtig. Deshalb passten die beiden Plan-Projekte hervorragend. Roswitha Abfalter: „Um sicher ins Leben zu starten und gesund zu bleiben, benötigen alle Menschen sauberes Trinkwasser, funktionierende Sanitäranlagen und medizinische Grundversorgung. Mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International haben wir Partner gefunden, die sich nachhaltig vor Ort engagieren. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass alle Mittel auch genau da ankommen, wo sie gebraucht werden.“

### Stefan Brückner und Kristina Fahl sind unsere Jubiläums-Stifter

Eine buchstäblich runde Sache: „Starke Kinder – starke Zukunft“ ist die mittlerweile 250. Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan. Ein tolles Jubiläum im Jahr 2018! Und wie geht es jetzt weiter? „Wir sind selbst fast noch ein bisschen überwältigt. Vielleicht machen wir – wenn unsere eigenen Kinder größer sind – eine Projektreise? Das ist alles noch offen!“, sagen die Stiftungsgründer Kristina Fahl und Stefan Brückner und lachen. Was die beiden indes ganz genau wissen ist, warum sie sich in Afrika engagieren. Der Stiftungsname ist Programm – eine Zukunft für Kinder zu schaffen ist das Ziel. Stefan Brückner: „Kein Kind sucht sich aus, wo es geboren wird, und viele junge Menschen verlassen jetzt gerade ihre Heimatländer. Jeder versucht auf seine Weise, das Beste aus dem Leben zu machen. Das wird uns alle noch Jahre beschäftigen. Dabei haben Kinder in Entwicklungsländern so viel Potenzial. Sie können die Welt vor Ort verändern. Gleichzeitig erreicht man über sie auch die Eltern.“ Schon 2013 übernahmen die Stuttgarter deshalb ihre erste Patenschaft. Als sich jetzt die Gelegenheit ergab, mehr zu tun, packten sie diese Gelegenheit beim Schopfe. Kristina Fahl: „Wir haben in der Plan Post nachgelesen, was alles darüber hinaus noch möglich ist. Die Stiftungsgründung war für uns einfach die richtige Option.“

Foto: Brückner/Fahl

Stifterpaar: Kristina Fahl und Stefan Brückner.





# STIFTER UND FÖRDERER VOR ORT

**Die Kinder und Familien zu treffen, die vom persönlichen Engagement profitieren, ist immer ein sehr bewegender Moment. Stiftende und Fördernde berichten von ihren Projektreisen mit der Stiftung Hilfe mit Plan und wie sie mit eigenen Augen sehen konnten, was Plan International vor Ort leistet und wie ihre Hilfe ankommt.**

### Die Arthrex Stiftung engagiert sich in Laos: Carmen Hofmann war dort

Bereits seit über 10 Jahren arbeitet die Arthrex Stiftung Hand in Hand mit Plan. Als Unternehmensstiftung des gleichnamigen, weltweit agierenden Herstellers für Medizinprodukte unterstützt sie in Laos das Projekt „Gesunder Start ins Leben“. Stefan Krupp, Managing Director: „Der Status eines privaten, nicht börsennotierten Unternehmens erlaubt uns einerseits, die Bedürfnisse unserer Kunden zum Wohle ihrer Patienten in den Vordergrund zu stellen, und gewährt uns andererseits genug Freiraum, dass wir uns mit einer Stiftung nachhaltig engagieren können.“ Carmen Hofmann reiste 2018 als Mitarbeiterin der Arthrex Stiftung nach Laos in die Provinzen Oudomxay und Salavan: „Ich habe gesehen, dass das Geld wirklich genau da ankommt, wo es ankommen soll. Es fließt in die Entwicklung von Gesundheitsstationen für ein besseres Leben der Mütter und Kinder.“ Was das in der Praxis bedeutet, erfuhren die Projektreisenden in einer Klinik. Carmen Hofmann: „Da gab es zuvor zum Beispiel eine Frau, die im selben Raum gebären musste, in dem sich ein Mann einen Zahn ziehen ließ. Sich vorzustellen, dass Frauen so einen intimen, privaten Moment mit fremden Männern teilen müssen, ist schrecklich. Ich bin beeindruckt, dass das jetzt dank Plan dort nicht mehr so ist.“

Foto: Kathrin Hartkopf

Die Arthrex Stiftung engagiert sich in Laos.

### Einstieg ins Berufsleben: Martin Prell traf Jugendliche in El Salvador

„Meine erste Reise nach El Salvador war ein Patenkind-Besuch. Aber diese Projektreise war noch mal etwas ganz anderes!“, sagt Stifter Martin Prell. Beeindruckt hat ihn, dass junge Menschen, die ohne Perspektive sind, in El Salvador eine Berufsausbildung absolvieren können. Prell: „So haben sie eine Zukunft im eigenen Land.“ Besucht hat er Jugendliche, die in der Gastronomie, im Hotelgewerbe oder auch im Servicebereich des Flughafens eine Ausbildung machen. Andere haben sich mit Bienen- oder Hühnerzucht eine eigene kleine Existenz aufgebaut. „Mit wenig Geld kann man so viel bewirken,“ sagt Prell, der als Allgemeinmediziner in Brandenburg arbeitet. In seiner Arztpraxis kommt er oft ins Gespräch über sein Engagement. Die Reise wirkt nach, so Prell. „Das ist noch anders, als wenn man die Medienberichte verfolgt. Ich war vor Ort und kann aus erster Hand berichten.“ Mit dem Namen seiner 2017 gegründeten Stiftung „Luise Ehmke – Sven Richard Schneider Stiftung“ setzt er ein kleines Denkmal. Martin Prell: „Ohne meine Großmutter Luise Ehmke wäre ich nie Arzt geworden. Und Sven Richard Schneider war Reiseleiter. Leider ist er 2016 verstorben. Ohne ihn hätte ich meine vielen Reisen nach Mittel- und Südamerika vielleicht nie unternommen.“

Foto: Stiftung Hilfe mit Plan

Martin Prell in El Salvador.

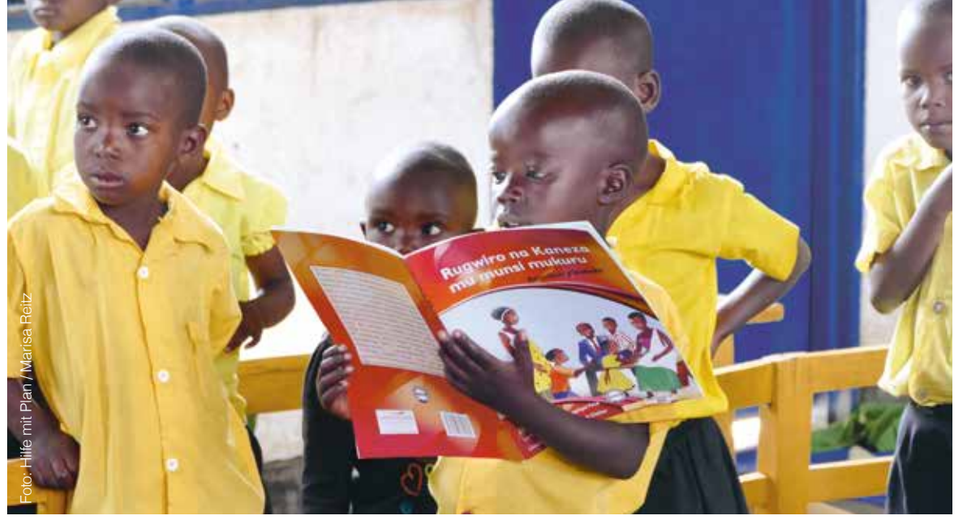


Foto: Hilfe mit Plan / Marisa Reitz

# RUANDA: GUTE BILDUNG FÜR ALLE KINDER

**In Ruanda ist knapp die Hälfte der Bevölkerung unter 18 Jahre alt. Bildung ist für diese Generation der wichtigste Schlüssel für die Zukunft. Zwar werden 96 Prozent aller Kinder eingeschult, dennoch scheitern viele: Weniger als die Hälfte beendet die Schule. Gerade Mädchen brechen die Ausbildung ab, weil sie sexualisierte Gewalt und Benachteiligung erleben oder früh schwanger werden und früh heiraten.**

## Ziele

Rund 6.900 Kinder in den Projektregionen Bugesera und Nyaruguru können die Schule abschließen. Durch Aufklärung zu sexueller und reproduktiver Gesundheit werden insbesondere Mädchen davor bewahrt, die Schule abzubrechen. Als Vorbereitung auf den ersten Schultag besuchen über 5.000 Kleinkinder den Kindergarten für Frühförderung.

## Maßnahmen und Erfolge

Bessere Lernbedingungen heißt auch: gute Ausstattung. 20 Projektschulen werden bedarfsgerecht mit Tischen und Bänken ausgestattet. Zudem wird der Schulbesuch von Mädchen unterstützt: Um sie vor geschlechtsspezifischer Benachteiligung und Gewalt zu schützen, werden 100 Lehrkräfte in Fortbildungen für Gewaltprävention und Kinderschutz sensibilisiert. An 10 Projektschulen werden Mädchenwaschräume gebaut oder renoviert, damit diese auch während der Menstruation die Schule besuchen. Da Sexualität und Familienplanung oft tabuisiert sind, entwickeln Lehrkräfte gemeinsam mit dem ruandischen Bildungsministerium Lehrmaterialien zur Aufklärung. Diese Themen und ihre Rechte diskutieren Mädchen und Jungen gemeinsam in den Jugendclubs, die an allen Schulen neu gegründet werden.

Nicht zu vergessen: Für den Lernerfolg in der Schule gilt frühkindliche Förderung als wesentlicher Baustein. Aber nur 18 Prozent der Kinder erhalten sie. Deshalb wird im Projekt auf die Kleinsten geschaut: Wir statten 25 bereits vorhandene Kindergärten und Lernräume mit Lernmaterialien und Spielzeug aus. Bei der Auswahl werden die Gemeinden beteiligt, ebenso wie später bei der Betreuung. Jeden Monat treffen sich rund 1.000 Eltern in Gruppen, um mehr über Kindergesundheit und Ernährung zu erfahren. Die Väter, die bisher wenig Erfahrung in Erziehungsfragen haben, können an extra Veranstaltungen teilnehmen. Um Kinder vor armutsbedingter Vernachlässigung zu schützen, unterstützt Plan International zudem Eltern sowie jugendliche Mütter mit beruflichen Maßnahmen. So können sie ihren Lebensunterhalt selbst verdienen und die Bildung und Förderung ihrer Kinder unterstützen.



**„Ich bin dankbar, wenn ich sehe, wie die Kinder jeden Tag lernen. Es ist bewegend zu sehen, welche Entwicklung sie zurücklegen dank frühkindlicher und kindgerechter Förderung.“**

Marie Chantal, 32, ist Mutter von zwei Kindern und engagiert sich als Betreuerin im ECCD-Zentrum in Nyaruguru.

**5.600 Euro ermöglichen Trainings für 900 Schülerinnen und Schüler. Insbesondere Mädchen werden aktiv aufgeklärt über das Thema Kinderschutz und ihre Rechte.**

### Ruanda: Zahlen & Fakten

**Zielgruppe:** 6.900 Schulkinder und 5.250 Kleinkinder
**Projektziel:** Verringerung von Schulabbrüchen und frühkindliche Förderung
**Projektregion:** Bugesera und Nyaruguru
**Laufzeit:** Dezember 2018 – November 2021
**Budget:** 1.707.000 Euro

### ●●● WIE GING ES WEITER IN MALAWI?

**Über 160 Kinder in einer Schulklasse – das ist in Malawi keine Seltenheit, sondern guter Durchschnitt. Kinder sitzen auf dem Boden; Lehrmaterialien sind Mangelware, ebenso wie Tische und Stühle. Deshalb wurden an den Grundschulen Mkoma und Malikha im Projektgebiet Lilongwe zehn neue Klassenzimmer gebaut. Die bestehenden Klassenräume werden komplett renoviert, sodass über 4.400 Schülerinnen und Schüler davon profitieren. Zusätzlich entstanden acht neue Lehrerunterkünfte, und die Schulhöfe wurden mit über 7.000 Baumsetzlingen begrünt. Die Bäume sollen Schatten spenden und den Wind abhalten. Passend dazu erhielten 70 Kinder und Erwachsene Klima- und Umwelttrainings. Mit dem Wissen daraus sind sie auch vorbereitet, die Pflege der Bäume selber zu übernehmen.**

Foto: Alf Berg

Foto: Plan International

# PHILIPPINEN: STOPPT KINDERHANDEL!

**Auf den Philippinen lebt ein Viertel der Bevölkerung unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Häufig werden Mädchen und Jungen gedrängt, die Schule abzubrechen und zu arbeiten. Sie werden von ihren Familien weggegeben oder fallen Menschenhändlern in die Hände. Nach ihrer Befreiung, auf dem schweren Weg zurück ins Leben, benötigen diese traumatisierten Kinder und Jugendlichen psychologische und praktische Unterstützung.**

## Ziele

Die Komponente „Schutz für traumatisierte Mädchen und Jungen“ gehört zum Projekt „Stoppt Kinderhandel!“. Das Gesamtprojekt stärkt Schutzstrukturen für insgesamt rund 80.000 Mädchen und Jungen in 24 Dörfern der Regionen Östliche Visayas, Mindanao und Caraga. Wir übernehmen den Ausbau eines Betreuungszentrums. Hier finden traumatisierte Kinder und Jugendliche zurück in den Alltag. Sie erhalten psychologische Hilfe, Unterstützung bei der Rückkehr in die Schule oder beim Erlernen eines Berufes.

## Maßnahmen und Erfolge

In vielen Fällen können Kinder und Jugendliche, die Opfer von Menschenhandel geworden sind, nach ihrer Befreiung nicht in ihr gewohntes Umfeld zurückkehren. Entweder sind die Erziehungsberechtigten nach vielen Jahren nicht mehr auffindbar oder die Familie des Opfers war selbst an der Verschleppung beteiligt.

In diesen Fällen finden traumatisierte Kinder und Jugendliche vorübergehend in Betreuungszentren ein neues Zuhause. Plan International unterstützt diese Schutzräume, die von zivilgesellschaftlichen Organisationen oder dem Sozialministerium geführt werden. Im Rahmen der Projektkomponente erhält ein Betreuungszentrum besondere Unterstützung.

Es werden Schlafzimmer und Sanitäranlagen renoviert, und es wird ein Raum eingerichtet, in dem sich die Kinder und Jugendliche in sicherer Umgebung mit Psychologinnen und Psychologen treffen und über ihre Erlebnisse sprechen können. Bei der Ausstattung des Betreuungszentrums wird ein besonderer Fokus auf die Bedürfnisse von Mädchen gelegt. Sie sind besonders häufig Opfer von Prostitution und Menschenhandel.

Für den Start in eine neue, bessere Zukunft erhalten Kinder, die in die Schule zurückkehren, finanzielle Unterstützung für Fahrtkosten, Schulmaterial und Schuluniformen. 20 Jugendliche, die bereits die Sekundarschule abgeschlossen haben, können eine Berufsausbildung absolvieren oder an Schulungen zur Gründung eigener Kleinstunternehmen teilnehmen. Das gibt ihnen die Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt selbstständig zu sichern, und senkt das Risiko, erneut ausgebeutet zu werden.



**„Draußen war es noch dunkel. Meine Schwestern und ich saßen im Bus, der uns zum Flughafen bringen sollte. Meine Mutter war einige Reihen hinter uns. Ich betete, dass wir unser Reiseziel nie erreichen würden. Plötzlich stoppte der Bus. Polizisten stiegen ein. Einer fragte: Bist du Carmela? Wo ist deine Mutter?“**

Carmela war 14 Jahre alt, als ihre Mutter sie an einen Pädophilen-Ring verkaufen wollte. Mithilfe von Plan International wurde sie gerettet. Heute hilft die 25-Jährige anderen Betroffenen.

**Mit 22.479 Euro wird das Betreuungszentrum renoviert. Es bietet psychologische Unterstützung und bereitet Kinder und Jugendliche auf ihre Rückkehr in die Gesellschaft vor.**

### Philippinen: Zahlen & Fakten

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche, die Opfer von Menschenhandel wurden
**Projektziel:** Psychologische Unterstützung und Rückkehr in die Gesellschaft
**Projektregion:** Östliche Visayas, Mindanao und Caraga
**Laufzeit:** November 2017 – Oktober 2020
**Budget:** 150.000 Euro

Foto: Plan International / Vincent Tremeau

### ●●● WIE GING ES WEITER IN NEPAL?

**Nach den schweren Erdbeben im Frühjahr 2015 werden zwei Schulen in der Region Makwanpur renoviert. An der Kalika-Schule sind die Sanierungsarbeiten gestartet. Die Churiyamai-Schule ist bereits vollständig instand gesetzt. Insgesamt profitieren 3.660 Kinder an zehn Schulen. Neu sind Vorkehrungen zum Katastrophenschutz, die alle Schulen zu einem sicheren Ort des Lernens machen. Es wurden Komitees mit Erste-Hilfe-Einsatzteams gebildet. Fünf Schulen übten vor Ort das richtige Verhalten im Ernstfall. In den Kinderclubs wird das Thema mit Gesangs- und Gedichtwettbewerben spielerisch eingeübt. Zusätzlich gab es Trainings und Wissensaustausch, um für die wichtigen Themen Gleichberechtigung und inklusives Lernen zu sensibilisieren.**

Foto: Plan International

# PERU: ALLIN MIKUNA – GUTE ERNÄHRUNG

**In Peru sind viele Kinder mangelernährt. Landesweit leiden fast die Hälfte der Kinder zwischen ein und drei Jahren an Blutarmut. Im Projektgebiet, in der Provinz Paucartambo, sind es sogar 66 Prozent. Der Mangel an hochwertigen Lebensmitteln wird durch den Klimawandel verschärft. Dürre und Kälteperioden treten immer häufiger auf. Viele Familien wissen nicht, wie sie diese Herausforderungen meistern sollen.**

## Ziele

„Allin Mikuna“ ist Quechua und heißt auf Deutsch „gute Ernährung“. Für Kinder und Schwangere ist sie besonders wichtig, damit Kinder ihre Fähigkeiten vollständig entwickeln können. Deshalb unterstützen wir 210 Familien mit Kindern unter fünf Jahren rund um das Thema Ernährung. Das Gesamtprojekt erreicht 600 Familien. Zusätzlich werden 630 Schulkinder für das Thema Ernährung und Umweltschutz sensibilisiert. Speziell Frauen erhalten außerdem die Chance, mit nachhaltigen Geschäftsmodellen wirtschaftlich auf eigenen Füßen zu stehen.

## Maßnahmen und Erfolge

Die Projektkomponente „Ernährung sichern und Umwelt schützen im Hochland von Peru“ startet in sieben Gemeinden im Distrikt Colquepata: Die Familien bekommen Unterstützung beim Anbau gesunder Nahrungsmittel und erfahren, wie sie ihren Haushalt im Alltag gesundheitsbewusst gestalten können: Welche Bedeutung haben Nährstoffe, sauberes Wasser und das Stillen? Wie lassen sich Krankheiten verhüten? Beim gemeinsamen Kochen wird das Wissen in die Praxis umgesetzt.

Die Informationen zu guter Ernährung werden darüber hinaus in der ganzen Gemeinde kommuniziert. Einige Gemeindemitglieder erhalten Trainings, damit sie bei Hausbesuchen Eltern beraten und den Ernährungszustand von Kindern und Schwangeren überprüfen können.

In jeder Projektgemeinde nehmen je 90 Schülerinnen und Schüler an Veranstaltungen rund um Ernährung, Umweltschutz und Geschlechtergerechtigkeit teil. Bei Gruppentreffen diskutieren und erarbeiten sie anschließend Projekte, um die Ernährung und den Umweltschutz an ihrer Schule und in der gesamten Gemeinde zu verbessern.

Frauen, die in Peru nur wenig Möglichkeiten haben, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften, bekommen die Chance, Unternehmerinnen zu werden. Sie entwickeln innovative, nachhaltige Geschäftsmodelle. Die vielversprechendsten bekommen anschließend eine Anschubfinanzierung. Das kommt am Ende auch den Kindern, der Bildung und ihrer Ernährung zugute: Denn die Frauen tragen so zu einem höheren Familieneinkommen bei.

**„Die ersten 1.000 Tage sind entscheidend im Leben eines Kindes. Hier wird der Grundstein gelegt für Wachstum und geistige Entwicklung. Werden die Kinder schlecht ernährt, sind die Folgen irreparabel.“**

Veronica Zambrano, Leiterin Strategie und Entwicklung Plan International Ecuador, bekämpft Mangelernährung im Hochland von Peru, Ecuador und Bolivien.

**Mit 107 Euro können 30 Schülerinnen und Schüler an einem Workshop zu gesunder Ernährung, Umweltschutz und Geschlechtergerechtigkeit teilnehmen.**

### Peru: Zahlen & Fakten

**Zielgruppe:** 210 Familien sowie 630 Schülerinnen und Schüler
**Projektziel:** Verbesserung der Ernährung, ökonomische Stärkung von Frauen
**Projektregionen:** Colquepata in der Provinz Paucartambo, Region Cusco
**Laufzeit:** September 2018 – November 2021
**Budget:** 271.897 Euro

### ●●● WIE GING ES WEITER IN GUATEMALA?

**Selbstbestimmung statt Stigmatisierung: Das Projekt „Mitten im Leben“ unterstützt junge Menschen mit Behinderung. Damit bekommen Kinder und Jugendliche aus 40 Gemeinden in den Bezirken Jalapa, San Pedro Pinula und San Luis Jilotepeque individuelle Förderung: Bei insgesamt 5.600 Hausbesuchen bekamen 588 Familien gesundheitliche bzw. alltagspraktische Unterstützung – vom Rollstuhl bis zum richtigen Medikament. Damit die Kinder und Jugendlichen am Schulleben teilnehmen können, bildeten sich 118 Lehrkräfte von 44 Schulen weiter. Eltern, denen oft die Mittel für die richtige Betreuung fehlen, bekamen Unterstützung zur Gründung von Kleinstunternehmen. Um zukünftig die Rechte von Menschen mit Behinderung zu achten, richteten alle Bezirke eine Koordinationsstelle bzw. eine Ombudsstelle ein und entsandten 37 Behördenmitarbeitende zur Grundlagenschulung.**

Foto: Plan International

# STIFTEN WIRKT

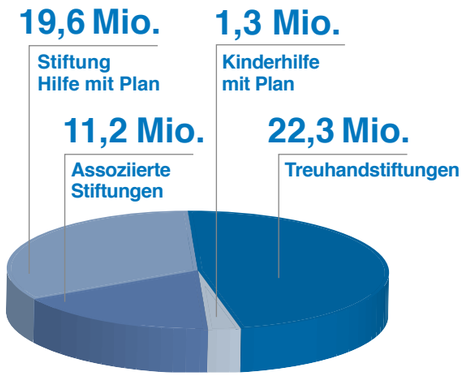
**Gemeinsam unterstützten wir im Kalenderjahr 2018 weltweit 36 Projekte sowie verschiedene Hilfs-Fonds. Mehr Mädchen und Jungen erhalten Chancen auf Bildung, Kinder können gesund aufwachsen und Familien sichern sich ein eigenes Einkommen.**

| **Deutschland** (Nachfolgend alle Beträge in Euro) | |
|---|---|
| Ulrich Wickert Preis für Kinderrechte | 3.000 |
| Mädchen aktiv schützen | 110.714 |
| **Afrika** | |
| Ghana – Wasser für Schulen und Gemeinden | 100.997 |
| Ghana – Spargruppen | 800 |
| Malawi – Schulbau für Kinder in Malawi | 120.892 |
| Malawi – Gemeinden stärken für Klimawandel | 121.938 |
| Malawi – Aufklärung für Jugendliche in Malawi | 70.867 |
| Ruanda – Frühkindliche Förderung | 112.527 |
| Ruanda – Gute Bildung für Kinder | 97.000 |
| Sambia – Sicheres Einkommen | 71.273 |
| Simbabwe – Bildungschancen für Mädchen | 110.000 |
| Simbabwe – Kinderheirat verhindern – 18+ | 41.023 |
| Simbabwe – Schulbildung für Jugendliche | 63 |
| Simbabwe – Sicheres Einkommen | 94.605 |
| Tansania – Kinderheirat verhindern – 18+ | 66.342 |
| Togo – Förderung für Kinder mit Behinderung | 137.380 |
| Uganda – Jugendbeschäftigung | 360 |
| Uganda – Gesundheit für Mutter und Kind | 24.162 |
| **Asien** | |
| Kambodscha – Frühe Förderung von Kindern | 700 |
| Myanmar – Stärkung Jugendlicher im Friedensprozess | 8.000 |
| Laos – Gesunder Start ins Leben | 287.600 |
| Nepal – Ausbildungsstipendien für Mädchen | 17.279 |
| Nepal – Vorschulbildung und Gesundheit | 2.000 |
| Nepal – Lernen in sicherer Umgebung | 164.697 |
| Philippinen – Stoppt Kinderhandel! | 10.373 |
| Philippinen – Anpassung an den Klimawandel | 106.749 |
| Philippinen – Schulen wieder aufbauen | 20.290 |
| Thailand – Stipendien für Mädchen | 51.293 |
| Vietnam – Straßenkinder schützen | 143.333 |
| Vietnam – Zukunftschancen im Klimawandel | 60.007 |
| **Lateinamerika** | |
| Bolivien – Mädchen schützen | 275.560 |
| Ecuador – Unternehmertum fördern | 66.615 |
| El Salvador – Berufliche Perspektiven | 55.594 |
| Peru – Gesunde Ernährung | 369 |
| Guatemala – Mitten im Leben | 55.892 |
| **International** | |
| Mädchen-Fonds | 6.323 |
| LEAD-Fonds | 3.000 |
| Projektbegleitung/-evaluierung | 9.774 |
| Patenschaften | 84.233 |
| Nothilfe-Fonds | 36.428 |
| Sinnvoll schenken | 3.897 |
| Sonstiges | 23.449 |

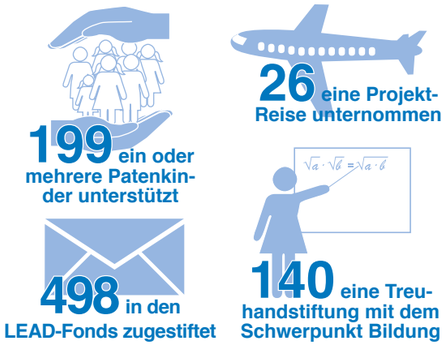




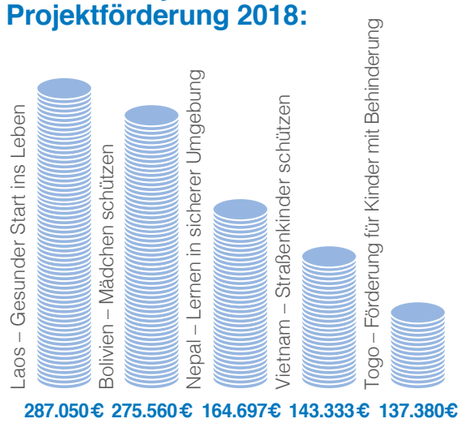
## Gesamtkapital der Stiftungen: 54,4 Mio.




## Ihr Engagement – von Ihnen haben 2018




## Die fünf Projekte mit der höchsten Projektförderung 2018:




## Anzahl der Projekte 2018 je Kontinent bzw. Land:

Afrika: 16
Asien: 13
Lateinamerika: 5
Deutschland: 2

Foto: Stiftung Hilfe mit Plan / Franco Baroni

„Unsere Stiftung ist gut aufgestellt“, sagen Kathrin Hartkopf und Dr. Werner Bauch.

# ANLAGEBEIRAT NIMMT ARBEIT AUF

**Die Stiftung Hilfe mit Plan setzt trotz des schwierigen Kapitalmarkt-Umfelds mit seinen niedrigen Zinsen und volatilen Märkten weiterhin positive Impulse. Ein nächster Schritt ist die Etablierung eines neuen, unabhängigen Anlagebeirats. Im Interview sprechen Dr. Werner Bauch, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, und Geschäftsführerin Kathrin Hartkopf über Stiftungsarbeit und erfolgreiche Vermögenskonzepte in schwierigen Zeiten.**

**Die Niedrigzinsphase hat die gesamte bundesdeutsche Stiftungswelt auch 2018 beschäftigt. Was bedeutet das für die Stiftungsarbeit?**

**Kathrin Hartkopf:** Natürlich sind wir – wie alle Stiftungen – von der Niedrigzinsphase betroffen. Die Finanzierung unserer Projektarbeit erfolgt ja zu einem großen Teil aus den Erträgen der Kapitalanlagen, etwa bei unseren Treuhandstiftungen. Nun sind wir trotzdem in einer wirklich glücklichen Situation, denn die Anzahl der von uns betreuten Treuhandstiftungen wächst weiter stetig. 2018 konnten wir mit der Stiftung „Starke Kinder – starke Zukunft“ die Gründung der 250. Stiftung unter unserem Dach feiern! Damit liegen wir voll im bundesdeutschen Trend. Laut aktueller Zahlen des Bundesverbands wächst der gesamte Stiftungssektor seit 2001 kontinuierlich. Immer mehr Menschen, die sich engagieren wollen, entscheiden sich für eine langfristige Perspektive. Das merken wir auch bei unseren Chancengeberinnen und Chancengebern. Ihre Zustiftungen fließen als Kapital direkt in die Dachstiftung Hilfe mit Plan. Im Gegensatz etwa zur einmaligen Projektspende ermöglicht ihr Engagement so regelmäßige Erträge. Die Stiftung Hilfe mit Plan wiederum kann mit einem höheren Gesamtkapital auch bessere Anlagemöglichkeiten erschließen. Das ist, selbst wenn diese Erträge in Niedrigzinsphasen etwas geringer als gewünscht ausfallen mögen, im Kern ein gutes Modell für eine verlässliche Finanzierung der Projekte. Und diese Verlässlichkeit in der Finanzierung ist für die Menschen vor Ort in unseren Programmländern immens wichtig.

**Stichwort Vermögensanlage, Zinserträge und Kapitalerhalt: „2018 war ein hartes Jahr“, sagte unlängst Felix Oldenburg, Generalsekretär des Bundesverbands Deutscher Stiftungen. Wie hat sich die Stiftung Hilfe mit Plan gegen den allgemeinen Trend gestemmt?**

**Dr. Werner Bauch:** Früher gab es im Hinblick auf Anlagestrategien den Begriff der Mündelsicherheit. Eine solche Sicherheit gibt es heute auf dem Kapitalmarkt einfach nicht mehr. Deshalb haben wir verstärkt in Immobilien investiert. Das ist aber nur ein Weg. Im Jahre 2017 haben wir unsere sehr defensive Anlagepolitik auf den Prüfstand gestellt und Veränderungen vorgenommen. Seitdem dürfen wir z.B. bis zu 50 Prozent unserer liquiden Mittel in Aktien anlegen – selbstverständlich unter Beachtung der Nachhaltigkeitskriterien. Wir werden darüber hinaus aus aktiven Anlageformen wie Stiftungsfonds aussteigen und aus Kostengründen mittelfristig in passive nachhaltige ETF’s investieren. Um dieses neue Risikoprofil jederzeit richtig einzuschätzen, werden wir bei den Entscheidungen zukünftig durch einen Anlagebeirat unterstützt. Den haben wir 2018 neu etabliert. Alle diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, uns weiterhin positiv zu entwickeln. Gleichwohl gibt es natürlich keine Garantie in sehr volatilen Zeiten.

**Wer sind die Experten des Anlagebeirats?**

**Dr. Werner Bauch:** Wir freuen uns sehr, dass wir drei ausgewiesene Experten für Renten- sowie Aktienanlagen gefunden haben, die unser stiftungsrechtliches Know-how ergänzen und die sich zudem bereit erklärt haben, uns pro bono, also ehrenamtlich, zu unterstützen. Namentlich sind das Dr. Stephan Howaldt, Dr. Lars Rothe und Moritz Schildt. Dr. Howaldt ist Chief Investment Officer der Howaldt & Co. Investment-AG und Manager des überwiegend auf Aktien fokussierten Wertanlagen Fonds. Er verfügt über ca. 20 Jahre an Erfahrung mit Aktieninvestments. Dr. Rothe ist Vorstand der WAVE Management AG, die sich mit dem operativen Management von Wertpapieren beschäftigt und beratend tätig ist in allen Fragen des Asset-Managements. Herr Schildt ist Vorstand der nordIX AG, die sich ausschließlich mit Anleihen und Derivaten beschäftigt. Damit ist die Stiftung Hilfe mit Plan in allen Anlagefragen gut und kostengünstig aufgestellt. Darüber hinaus werden wir von der Erdmann Financial Management GmbH betreut, die unsere Finanzanlagen monitort und analysiert.

Dr. Stephan Howaldt

Dr. Lars Rothe

Moritz Schildt

**Wie genau hat der Anlagebeirat seine Expertise eingebracht?**

**Dr. Werner Bauch:** Der Anlagebeirat unterstützt uns durch professionelle Beratung. Für die konkrete Umsetzung der neuen Anlagerichtlinie haben wir uns als Erstes sehr intensiv mit unseren aktuellen sogenannten Standardanlagen beschäftigt. Wir haben uns gefragt: Bilden diese überhaupt die gewünschte Risikoverteilung ab? Oder wie sieht die Kostenstruktur aus? Gibt es vielleicht andere Anlageprodukte, die aus heutiger Sicht besser zu uns passen? Dann haben wir uns Vorschläge für alternative Investmentportfolios von professionellen Fondsvermittlern erstellen lassen. Diese Vorschläge haben wir mit dem Anlagebeirat als neutralem Gremium diskutiert und auf Basis der Expertenmeinungen hat der Vorstand dann seine Entscheidung für die Änderung des Standardportfolios der Stiftung Hilfe mit Plan getroffen.

Foto: Alf Berg

**Als Chancengeber ermöglichen Sie langfristig Hilfe zur Selbsthilfe.**

Möchten Sie mehr über die Chancengeber erfahren, melden Sie sich gerne bei mir.

Ihre Julia Hammer
Tel.: 040 / 607 716-236
julia.hammer@stiftung-hilfe-mit-plan.de





# GEMEINSAM ALS CHANCENGEBER

**Kindern in aller Welt langfristig eine bessere Zukunft ermöglichen und dabei zusammen mehr bewirken – das ist das Ziel der Chancengeber. Chancengeber engagieren sich mit einer Zustiftung in den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan. Diese trägt jedes Jahr weiter Früchte.**

„Als Chancengeberin kann ich Projekte voranbringen, die unmittelbar Wirkung entfalten. Kinder und die Gemeinden, in denen sie leben, gleichermaßen zu unterstützen – das ist nach meiner Überzeugung der richtige Weg“, sagt Tina Mentner aus Hamburg. Chancengeber wie sie konnten mit ihrer Zustiftung auch 2018 wieder viel bewegen. Die Erträge kamen Plan-Projekten rund um das Thema Bildung zugute.

In Ruanda setzten sich die Chancengeber für eine gute Bildung von Anfang an ein. Aufgeweckte, gut genährte Kleinkinder besuchen dort neu errichtete Vorschul-Kindergärten (ECCD-Zentren). Gilbert Munyemana, Programm-Manager Ruanda: „Wir helfen den Kindern bei ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung. Ein Schwerpunkt ist frühes Lernen. Außerdem achten wir in den ECCD-Zentren auf die Gesundheit und Ernährung der Kinder. Das ist so wichtig, denn etwa 80 Prozent des Gehirns entwickeln sich zwischen dem ersten und dem sechsten Lebensjahr.“

Im Norden Sri Lankas, in den ehemaligen Bürgerkriegsregionen, unterstützten die Chancengeber zwei Grundschulen. Neue Klassenzimmer, Schulbibliotheken und Gemeinschaftsräume wurden errichtet, die Hygiene- und Wassersituation vor Ort verbessert. Gut ausgebildete Lehrkräfte arbeiten mit modernen Unterrichtsmethoden und achten auf die Bedürfnisse von Kindern mit Behinderungen. So können 850 tamilische und singhalesische Schülerinnen und Schüler friedlich zusammen lernen.

Der Übergang von der Schule ins Berufsleben ist für alle Jugendlichen eine Herausforderung. In El Salvador, das von Korruption und Kriminalität stark gebeutelt ist, gilt dies ganz besonders. Mit Ausbildungsprogrammen ermöglichten die Chancengeber jungen Frauen und Männern eine Perspektive im eigenen Land. Über 800 Jugendliche nahmen an Schulungen teil, um ihre Kompetenzen zu stärken. Viele von ihnen arbeiten inzwischen im Bereich Tourismus, Gastronomie, in der Flugzeugbranche oder im Handwerk. Einige haben eigene Kleinstunternehmen oder landwirtschaftliche Kooperativen für Hühner- oder Bienenzucht (Foto) gegründet.

**Gemeinsam etwas bewegen**

Im Mittelpunkt unserer Projektarbeit steht immer, nachhaltig zu helfen. Der Schlüssel liegt in der Gemeinschaft: Ein Projekt ist umso nachhaltiger, je mehr Mitglieder einer Gemeinde involviert sind. Daher arbeiten wir Hand in Hand mit Familien, Gemeinden und der Regierung.

Gemeinschaft ist gleichzeitig auch das Leitmotiv der Chancengeber. „Die Chancengeber sind ein wichtiger Teil unserer Stiftung, die sich als Familie versteht“, betont Dr. Werner Bauch, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Hilfe mit Plan. „Sie stärken die Stiftung Hilfe mit Plan und damit unser Fundament für eine wirkungsvolle Arbeit. Außerdem motivieren sie mit ihrem Engagement andere und geben so Impulse auf ganz vielen Ebenen.“

Wer sich im Kreis der Chancengeber dafür einsetzen möchte, Kinder und Jugendliche stark zu machen, ist herzlich willkommen. 2019 unterstützen die Chancengeber neue Projekte in Nepal und Lateinamerika.

# STIFTUNG HILFE MIT PLAN

## Vermögensübersicht

| AKTIVA | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|---|---|---|
| **Anlagevermögen** | | |
| Grundstücke und Bauten | 11.746.067,20 | 11.730.732,37 |
| Im Bau befindliche Anlagen | 1.976.659,92 | 5.458.552,85 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 127.683,13 | 116.425,34 |
| Beteiligungen | 64.770,00 | 65.498,36 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 1.567.814,72 | 1.571.247,88 |
| Vermögenskonten | 2.353.314,35 | 5.810.129,64 |
| | **17.836.309,32** | **24.752.586,44** |
| **Umlaufvermögen** | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 53.678,98 | 90.506,62 |
| Guthaben bei Kreditinstituten | 173.546,45 | 756.425,44 |
| Sonstige Guthaben | 376.707,77 | 376.707,77 |
| | **603.933,20** | **1.223.639,83** |
| **Rechnungsabgrenzungsposten** | **553,46** | **2.848,20** |
| | **18.440.795,98** | **25.979.074,47** |

| PASSIVA | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|---|---|---|
| **Eigenkapital** | | |
| Widmungskapital | 100.000,00 | 100.000,00 |
| Zustiftungen Allgemein | 15.965.776,41 | 16.611.506,41 |
| Zustiftungen Leadfonds | 894.404,89 | 1.865.609,51 |
| Rücklagen aus Kapitalumschichtung | 91.674,05 | 25.176,60 |
| Sonstige Rücklagen | 421.316,14 | 854.695,06 |
| Mittelvortrag | 112.374,12 | 138.382,78 |
| | **17.585.545,61** | **19.595.370,36** |
| **Sonstige Rückstellungen** | **21.163,77** | **102.793,20** |
| **Verbindlichkeiten** | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 736.222,71 | 6.197.274,71 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 97.863,89 | 83.636,20 |
| | **834.086,60** | **6.280.910,91** |
| | **18.440.795,98** | **25.979.074,47** |

## Ergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

| | 31.12.2017 | 31.12.2018 | Budget 2019 |
|---|---|---|---|
| **Ideeller Bereich** | | | |
| Spenden und sonstige Erträge | 2.494.513,33 | 3.330.267,08 | 3.782.000,00 |
| davon Förderung aus Treuhandbereich | 1.162.192,38 | 1.217.634,06 | 1.333.000,00 |
| Sonstige Erträge | 0,00 | 11.818,79 | 0,00 |
| Satzungsgemäße Ausgaben | -2.853.019,48 | -2.777.398,48 | -3.188.000,00 |
| davon Projektausgaben aus Treuhandförderung | -1.162.192,38 | -1.214.634,06 | -1.333.000,00 |
| Verwaltungskosten | -259.314,96 | -562.104,76 | -1.148.000,00 |
| | **-617.821,11** | **2.582,63** | **-554.000,00** |
| **Vermögensverwaltung** | | | |
| Erträge Finanzanlagen | 51.321,92 | 57.025,97 | 35.000,00 |
| Erträge Sachanlagen | 745.816,67 | 780.994,66 | 986.000,00 |
| Aufwand Vermögen | -3.747,07 | -69.323,95 | -13.000,00 |
| Aufwand Sachanlagen | -369.465,57 | -378.389,18 | -675.000,00 |
| | **423.925,95** | **390.307,50** | **333.000,00** |
| **Jahresüberschuss** | **-193.895,16** | **392.890,13** | **-221.000,00** |
| Mittelvortrag aus dem Vorjahr | 37.963,11 | 112.374,12 | 138.382,78 |
| Einstellung in die Umschichtungsrücklage | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Entnahme aus der Umschichtungsrücklage | 0,00 | 66.497,45 | 10.000,00 |
| Einstellung in die sonstigen Rücklagen | -188.116,61 | -462.607,46 | -368.000,00 |
| Entnahme aus den sonstigen Rücklagen | 456.422,78 | 29.228,54 | 455.000,00 |
| **Mittelvortrag** | **112.374,12** | **138.382,78** | **14.382,78** |

## Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018

Aufgrund der Rechtsform ist die Stiftung nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss zu erstellen, der im Grundsatz die für Kapitalgesellschaften vergleichbarer Größe entsprechenden Anforderungen an den Jahresabschluss erfüllt. Davon unabhängig hat die Stiftung freiwillig einen solchen Jahresabschluss erstellt.

Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen allen für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und größenabhängiger, rechtsformgebundener oder wirtschaftszweigspezifischer Regelungen.

Die für spendensammelnde Organisationen gültige Stellungnahme zur Rechnungslegung (IDW RS HFA 21) wird von der Stiftung mit begründeten und nachvollziehbaren Ausnahmen angewendet.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Stiftung Hilfe mit Plan, Hamburg, bestehend aus Bilanz (ohne Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten) und Gewinn- und Verlustrechnung, wurde von der Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, mit Datum vom 30. April 2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.





**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen**
Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer. Dabei kommt grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten 800 € (bis 2017: 410 €) nicht übersteigen.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Entfällt der Grund für eine außerplanmäßige Abschreibung, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Beteiligungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Die Vermögenskonten werden zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Das Stiftungskapital, das sich aus dem Widmungskapital und den weiteren Zustiftungen zusammensetzt, ist gemäß der Satzung der Stiftung Hilfe mit Plan mit seinem realen Wert zu erhalten. Eine Werthaltigkeitsprüfung wird im Rahmen der Wirtschaftsprüfung jährlich durchgeführt.

In den Rücklagen aus Kapitalumschichtungen werden die realisierten Gewinne bzw. Verluste aus Vermögensumschichtungen zum Nennwert ausgewiesen.

Die sonstigen Rücklagen werden unter Berücksichtigung von §62 der Abgabenordnung (kurz: AO) sowie der handelsrechtlichen Vorschriften in erforderlicher und zulässiger Höhe gebildet.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

**Erläuterungen zum Anlagevermögen**
Der Wert der Grundstücke und Bauten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.467 TEUR auf 17.189 TEUR erhöht. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Baufortschritt des Büroneubaus in der Bramfelder Str. 75, Hamburg. Zudem erfolgte der Zugang einer Eigentumswohnung im Wege der Schenkung. Die Abschreibung der abnutzbaren Gebäude erfolgt grundsätzlich linear über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren.

Die Anlage in Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgt unter Berücksichtigung der von der Stiftung Hilfe mit Plan verabschiedeten Anlagerichtlinie (zuletzt geändert im November 2017). Aufgrund größerer Umschichtungen im Berichtsjahr wurde ein Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 66 TEUR realisiert, der die Umschichtungsrücklage entsprechend vermindert hat.

In den Vermögenskonten werden Geldbestände ausgewiesen, die noch keiner langfristigen Verwendung zugeführt wurden, aber für eine solche vorgesehen sind. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Bestand um 3.457 TEUR erhöht. Die Gelder werden zur Finanzierung des Neubauvorhabens zu Beginn des Jahres 2019 verwendet.

**Erläuterungen zum Umlaufvermögen**
Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 620 TEUR erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Guthaben bei Kreditinstituten. Es handelt sich im Wesentlichen um zum Stichtag 31.12. noch nicht verwendete Mittel für die entsprechende Rücklagen gemäß §62 AO als Betriebsmittelrücklage (300 TEUR), freie Rücklage (76 TEUR) und Projektrücklage (56 TEUR) gebildet wurden.

**Erläuterungen zum Eigenkapital**
Das Widmungskapital der Stiftung Hilfe mit Plan beträgt 100 TEUR und wurde bei Gründung der Stiftung im Jahr 2008 vollständig eingezahlt. Darüber hinaus enthält das Stiftungsvermögen weitere Zustiftungen in Höhe von 18.477 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Stiftungsvermögen um 1.617 TEUR, davon zweckgebunden für den Leadfonds 971 TEUR.

Die Rücklagen aus Kapitalumschichtungen verminderten sich um 66 TEUR, da im Rahmen des Verkaufs von Wertpapieren Verluste in Höhe von 66 TEUR realisiert wurden.

Unter Berücksichtigung von §62 AO werden nicht sofort verwendete Mittel der Stiftung Hilfe mit Plan in verschiedene Rücklagepositionen eingestellt. Für erwartete Betriebsmittelausgaben wurde erstmalig eine Rücklage in Höhe von 300 TEUR gebildet. Der Bestand der freien Rücklage erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 59 TEUR auf 76 TEUR. Aus der Projektrücklage wurden die im Vorjahr eingestellten Beträge bis auf 22 TEUR den entsprechenden Projekten zugeführt. Aus den Mitteln des laufenden Jahres wurden 34 TEUR der Projektrücklage zugeführt. Zudem wurde die Rücklage für Instandhaltungsmaßnahmen um 60 TEUR auf 423 TEUR erhöht.

Der Mittelvortrag als Summe aus Jahresüberschuss und Mittelvortrag aus dem Vorjahr erhöhte sich um 26 TEUR auf 138 TEUR. Über die Verwendung wird der Vorstand der Stiftung Hilfe mit Plan im Rahmen seiner Frühjahrssitzung 2019 beschließen.

**Erläuterungen zu den Rückstellungen**
Die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen wurden vollständig in Anspruch genommen bzw. aufgelöst, soweit keine Inanspruchnahme mehr zu erwarten war. Aufgrund von erstmals zu berücksichtigenden Nießbrauchsverpflichtungen hat sich der Bestand der sonstigen Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um 82 TEUR erhöht.

**Erläuterungen zu den Verbindlichkeiten**
Unter den Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Es handelt sich um zwei Darlehen für die Finanzierung der Immobilieninvestitionen. Die Zinsbindung ist festgeschrieben bis zum 30.04.2026 bzw. zum 30.09.2027. Sämtliche Zins- und Tilgungsraten werden fristgerecht bedient.

**Erläuterungen zu der Ergebnisrechnung**
Der ideelle Bereich verzeichnete im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme an Spenden um 835 TEUR auf 3.330 TEUR (Vorjahr: 2.495 TEUR). Es wurden satzungsgemäße Ausgaben in Höhe von 2.777 TEUR getätigt, von denen 1.215 TEUR aus Treuhandstiftungen kamen. Mit 2.638 TEUR wurden insgesamt 36 Projekte des Plan International Deutschland gefördert.

Die Verwaltungskosten der Stiftung Hilfe mit Plan sind gegenüber dem Vorjahr um 303 TEUR auf 562 TEUR gestiegen. Dieser Anstieg ist durch eine in 2017 begonnene und Mitte 2018 abgeschlossene Umorganisation verursacht.

Die Nettoerträge (nach Abzug der Aufwendungen für die Vermögensverwaltung und ohne Berücksichtigung der Umschichtungsverluste) aus den Finanzanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht von 48 TEUR auf 54 TEUR erhöht. Die Nettoerträge aus Sachanlagen (Mieterträge abzgl. der Kosten der Immobilienverwaltung sowie nicht auf Mieter umlegbare Betriebskosten) erhöhten sich um 27 TEUR auf 403 TEUR. Dabei wurden für verschiedene notwendige Instandhaltungsmaßnahmen insgesamt 66 TEUR aufgewendet. Die Finanzierung erfolgte komplett aus den laufenden Mieteinnahmen.

# STIFTUNG HILFE MIT PLAN – TREUHANDVERMÖGEN

## Vermögensübersicht

| AKTIVA | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|---|---|---|
| **Anlagevermögen** | | |
| Sachanlagen | 64.763,00 | 64.763,00 |
| Wertpapiere | 19.507.340,52 | 20.151.201,69 |
| Beteiligungen | 64.589,00 | 90.189,00 |
| Vermögenskonten | 850.469,88 | 1.096.211,34 |
| | **20.487.162,40** | **21.402.365,03** |
| **Umlaufvermögen** | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 30.483,29 | 41.762,03 |
| Guthaben bei Kreditinstituten | 1.199.839,02 | 1.239.555,14 |
| | **1.230.322,31** | **1.281.317,17** |
| | **21.717.484,71** | **22.683.682,20** |

| PASSIVA | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|---|---|---|
| **Eigenkapital** | | |
| Stiftungsvermögen | 20.290.032,02 | 21.038.865,84 |
| Rücklagen aus | | |
| Kapitalumschichtung | 103.883,55 | 137.681,52 |
| Sonstige Rücklagen | 140.659,42 | 224.786,00 |
| Mittelvortrag | 951.429,31 | 945.576,90 |
| | **21.486.004,30** | **22.346.910,26** |
| **Rückstellungen** | **40.789,58** | **135.630,54** |
| **Verbindlichkeiten** | **190.690,83** | **201.141,40** |
| | **21.717.484,71** | **22.683.682,20** |

## Ergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

| | 31.12.2017 | 31.12.2018 | Budget 2019 |
|---|---|---|---|
| **Ideeller Bereich** | | | |
| Spenden | 848.985,19 | 812.306,42 | 850.000,00 |
| Sonstige Erträge | 0,00 | 574,07 | 0,00 |
| Satzungsgemäße Ausgaben | -1.275.447,94 | -1.324.357,18 | -1.481.000,00 |
| Verwaltungskosten | -42.851,39 | -58.851,51 | -60.000,00 |
| | **-469.314,14** | **-570.328,20** | **-691.000,00** |
| **Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb** | **77.551,73** | **2.130,64** | **0,00** |
| **Vermögensverwaltung** | | | |
| Erträge | 763.628,88 | 619.746,07 | 700.000,00 |
| Erträge Sachanlagen | 772,20 | 1.029,60 | 1.000,00 |
| Aufwendungen | -7.321,10 | -9.580,26 | -10.000,00 |
| Abschreibung Wertpapiere | -35.891,84 | 0,00 | 0,00 |
| | **721.188,14** | **611.195,41** | **691.000,00** |
| **Jahresüberschuss** | **329.425,73** | **42.997,85** | **0,00** |
| Mittelvortrag aus dem Vorjahr | 798.400,02 | 951.429,31 | 945.576,90 |
| Einstellung in die Umschichtungsrücklage | -26.377,43 | -46.522,75 | 0,00 |
| Entnahme aus der Umschichtungsrücklage | 45.045,43 | 12.624,28 | 0,00 |
| Einstellung in die sonstigen Rücklagen | -92.383,97 | -121.661,12 | 0,00 |
| Entnahme aus den sonstigen Rücklagen | 1.439,94 | 135.779,05 | 0,00 |
| Einstellung in das Stiftungskapital | -134.600,41 | 0,00 | 0,00 |
| Zuführungen an Dritte | 0,00 | -32.269,72 | 0,00 |
| Entnahme aus dem Aufbrauchvermögen | 30.480,00 | 3.200,00 | 0,00 |
| **Mittelvortrag** | **951.429,31** | **945.576,90** | **945.576,90** |

## Erläuterungen zum Treuhandvermögen

Unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan wurden zum Jahresende 2018 insgesamt 258 Treuhandstiftungen (Vorjahr 243) geführt. Die Veränderung resultiert aus dem Abgang von drei und dem Neuzugang von 18 Treuhandstiftungen. Vermögensübersicht und Ergebnisrechnung der 258 Treuhandstiftungen werden hier additiv getrennt von dem Vermögen der Stiftung Hilfe mit Plan dargestellt.

Das Stiftungsvermögen der Treuhandstiftungen inklusive der Rücklage aus Kapitalumschichtungen hat sich von 20.394 TEUR am Ende des Vorjahres auf 21.177 TEUR zum 31. Dezember 2018 erhöht. Die Veränderung ergab sich zum einen aus den Neuzugängen (777 TEUR) und Zustiftungen in bestehende Treuhandstiftungen (568 TEUR). Zum anderen reduzierte sich das Kapital der Treuhandstiftungen im Berichtsjahr um 562 TEUR, insbesondere durch die Verschmelzung einer Treuhandstiftung mit der Dachstiftung.

Die Vermögensanlage der Treuhandstiftungen erfolgt unter Beachtung der Anlagerichtlinie der Stiftung Hilfe mit Plan hauptsächlich in Wertpapiere. Der Bestand auf den Vermögenskonten, die noch keiner dauerhaften Anlage zugeführt wurden, betrug zum Jahresende 2018 1.096 TEUR (Vorjahr 850 TEUR).

Aus der Vermögensverwaltung der Treuhandstiftungen wurden Nettoerträge in Höhe von 611 TEUR (Vorjahr 721 TEUR) erwirtschaftet. Aus diesen Erträgen sowie den erzielten Spenden wurden satzungsgemäße Ausgaben in Höhe von 1.324 TEUR (Vorjahr: 1.275 TEUR) getätigt. Der Mittelvortrag beträgt 946 TEUR (Vorjahr: 951 TEUR). Über die Verwendung beschließen die Vorstände der einzelnen Stiftungen im Frühjahr 2019.

Foto: Duc Minh Nguyen

# SERVICES FÜR ASSOZIIERTE STIFTUNGEN

**Sie haben eine rechtsfähige Stiftung und wünschen sich kompetente und fachliche Unterstützung? Sie möchten Verwaltungsaufgaben abgeben oder benötigen eine externe Nachfolgeregelung? Die Stiftung Hilfe mit Plan bietet viele Services für assoziierte Stiftungen.**

Als eine der größten Stiftungen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit hat die Stiftung Hilfe mit Plan eine umfangreiche Expertise und ein hervorragendes Netzwerk in den 54 Programmländern. Durch das Patenschaftsmodell ist Plan International in den Gemeinden gut aufgestellt und hat langjährige Erfahrung in der Projektarbeit. Wie hilft das anderen Stiftungen? Kathrin Hartkopf: „Bei gemeinsamen Projekten können wir oft viel mehr erreichen als kleine Stiftungen allein. Das heißt, wir potenzieren Wirkung und letztlich wird die Arbeit effizienter. Durch die Zusammenarbeit können wir Projektbudgets optimieren, ohne dass der bürokratische Aufwand mitwächst.“ So wird in den Projekten mehr erreicht für die Kinder und Familien, egal ob es um Gleichberechtigung, Gesundheit oder Bildung geht. Kathrin Hartkopf: „Je mehr Menschen von unserer Arbeit vor Ort profitieren, desto besser. Das ist am Ende ja unser gemeinsames Ziel.“ Auch bei Verwaltung, Rechtsberatung und Gremienarbeit unterstützt die Stiftung Hilfe mit Plan assoziierte Stiftungen mit Rat und Tat. Einer, der das Angebot bereits nutzt, ist Stefan Bluhm, Vorstandsvorsitzender der Flowerchain Stiftung: „In allen Verwaltungsfragen kann ich mich auf den kompetenten Rat verlassen.“

### Die Services im Überblick

- **Projektarbeit:** Eine assoziierte Stiftung fördert mit mindestens 51 Prozent der jährlichen Stiftungserträge Plan-Projekte oder ein gemeinsames Projekt.
- **Verwaltung:** Auf Wunsch übernimmt unser Kooperationspartner Haus des Stiftens gGmbH Verwaltungsaufgaben gegen eine geringe Gebühr.
- **Rechtsberatung:** Rechtsexpertinnen beraten in allen Fragen des Stiftungs-, Erb-, Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts sowie zur Nachlassgestaltung.
- **Gremienarbeit:** Nachfolge gesucht? Nutzen Sie unser Netzwerk und die Erfahrung in der ehrenamtlichen Gremienarbeit.
- **Fundraising:** Wie richte ich eine Benefizveranstaltung aus? Wir unterstützen Sie beim Auf- und Ausbau effektiver Fundraisingmaßnahmen.
- **Kommunikation:** Nutzen Sie unsere Außenkommunikation für Ihren gelungenen Auftritt.
- **Vermögensverwaltung:** Profitieren Sie mit Ihrer Stiftung von unseren Experten.

Foto: Katrin Harlkopf



# DARAUF FREUT SICH DIE STIFTUNG HILFE MIT PLAN 2019

### 5. Internationales Stiftertreffen im Kloster

Über 900 Jahre Klostergeschichte und Weinbautradition – das ist das Kloster Eberbach in Eltville. Im Mai treffen sich hier rund 200 Gäste zum Internationalen Stiftertreffen. In der historischen ehemaligen Zisterzienserabtei am Rhein erleben Stifterinnen und Stifter, Förderinnen und Förderer einen herzlichen Austausch mit Gleichgesinnten, internationalen Gästen, Plan-Projektverantwortlichen und dem Stiftungs-Team. Neben dem Bühnenprogramm, das unter anderem die Arbeit in Ostafrika, Ecuador, Peru und Guatemala sowie Nepal und Deutschland vorstellt, werden erstmals auch fünf verschiedene Fach-Workshops angeboten.

### Projektreisen nach Malawi und Peru

Einmal selbst erleben, wie Plan International arbeitet und wie Projekte Wirkung entfalten: Im Frühjahr reist die Stiftung mit Interessierten nach Malawi und besucht Schulen vor Ort. Hier erfahren die Reisenden aus erster Hand, was getan wird, damit Mädchen die Schule trotz weiter Wege sicher besuchen können und wie Schülerinnen dank Unterstützung studieren und ins Berufsleben starten, statt früh verheiratet zu werden. Im Herbst geht es nach Peru, um Plan-Projekte in der Region um Lima zu besuchen und anschließend das Ernährungsprojekt und die Herausforderungen in der Region Cusco in den peruanischen Anden kennenzulernen.

### Einweihung Haus der Patenschaften

In Hamburg-Barmbek, vis-à-vis des Hauses der Philantrophie, wird das neue Haus der Patenschaften gebaut. Hier entsteht auch das Exzellenzzentrum LEITEN, von dem aus die weltweite inhaltliche Arbeit zu diesem Thema koordiniert wird. Im Haus der Patenschaften sind die symbolischen Briefumschläge platziert. Mit ihnen verewigen sich die Zustifterinnen und Zustifter des neuen LEAD-Fonds. Im Erdgeschoss eröffnet zudem der Plan-Shop erstmals ein eigenes Ladengeschäft.

### Neue Kollegin in der Stiftung

Willkommen im Team! Henriette Brandt betreut die Treuhandstiftungen und unterstützt bei allen Fragen zu Plan-Projekten. Nach ihren Studienabschlüssen in Politikwissenschaft und Public Health arbeitete sie u.a. für Plan International Deutschland im Programmbereich für das südliche und östliche Afrika und beriet Organisationen zu Fördermitteln und zur Projektkonzeption. Henriette Brandt übernimmt die Aufgaben von Marisa Reitz, die sich in den Mutterschutz verabschiedet. Alles Gute, Marisa Reitz, und bis bald in 2020!

### Plan feiert runden Geburtstag

30 Jahre im Einsatz für Kinderrechte: 1989 wurde die deutsche Sektion von Plan International in Hamburg gegründet. Das soll gebührend gefeiert werden: Bei der traditionellen Verleihung des Ulrich Wickert Preises für Kinderrechte im Herbst in Berlin gibt es ein spannendes Extra-Programm mit vielen Rückblicken, Ausblicken und Überraschungen rund um das Plan-Jubiläum. Ebenfalls 30 Jahre alt wird übrigens auch die UN-Kinderrechtskonvention, an deren Ausarbeitung Plan International als Nichtregierungsorganisation beteiligt war. 1989 wurde sie von den Vereinten Nationen in New York verabschiedet. Zum doppelten Jubiläum erscheint eine Plan-Briefmarke mit fünf verschiedenen Motiven, gemalt von Patenkindern aus aller Welt. Sie ist im Plan-Shop erhältlich.

Foto: Plan International / Noy Promsouvanh

Wirkung erleben: Auf unseren Projektreisen erfahren Sie aus erster Hand, wie Plan-Projekte wirken.

# WIR FÜR IHR ENGAGEMENT

Wie gründe ich eine Stiftung? Wie setze ich mein Erbe sinnvoll ein? Wie fördere ich Projekte, die mir wichtig sind? Am Anfang eines Engagements stehen viele Fragen. Oft gibt es ein persönliches Herzensthema. Wir von der Stiftung Hilfe mit Plan beraten und begleiten Sie bei Ihrem Vorhaben ganz individuell. Gemeinsam finden wir den passenden Rahmen.

## Als Stifter wirken

Als Stifterin oder Stifter schaffen Sie mit Ihrem Namen Bleibendes. Mit einer Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan stellen Sie sicher, dass Ihr Vermögen für lange Zeit einem Stiftungszweck Ihrer Wahl zugutekommt. Wir unterstützen Sie bei der Stiftungsarbeit. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche – das Wohl der Kinder! Oder möchten Sie flexibler sein? Dann kann eine Zustiftung eine unkomplizierte Möglichkeit sein: Als Chancengeber stärken Sie den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan, dessen Erträge wiederum Projekten zugutekommen.

## Engagement in Ihrem Sinne

Werte weitergeben und einen Herzenswunsch bewahren – für viele Menschen kann ein Testament der richtige Weg sein, um über das eigene Leben hinaus Bleibendes zu schaffen. Es tut gut zu wissen, dass das eigene Erbe, die eigene Immobilie oder das Vermächtnis dann in guten Händen ist. Zusammen mit einem unserer Kooperationspartner, dem Stiftungszentrum.law in München, beraten wir Sie kompetent und unverbindlich.

## Projekte wirksam gestalten

Sie möchten lieber direkt mit einer Projektspende Kinder und ihre Rechte stärken? Sie interessieren sich für eine Region oder ein Themengebiet? Gemeinsam finden wir ein Projekt ganz nach Ihren Vorstellungen und begleiten Sie während des gesamten Projektverlaufs. Welches Engagement Sie sich auch wünschen, sprechen Sie uns an.

Stifterinnen Sabine Sieb-van den Elshout (li.) und Ingrid Buchhorn in Laos.

Foto: Kathrin Hartkopf





# GREMIENMITGLIEDER 2018 STIFTUNG HILFE MIT PLAN

Foto: Friedrun Reinhold

**Vorstand (von rechts nach links)**
Dr. Werner Bauch (Vorstandsvorsitzender)
Helga Moitz
Dr. Wolfram Lohse
Prof. Michaela Dickgießer
Dr. Angelo O. Rohlfs (stellv. Vorsitzender)

**Geschäftsführung**
Kathrin Hartkopf

**Wahlausschuss**
Dr. Werner Bauch (Vorsitzender)
Hanns-Eberhard Schleyer (stellv. Vorsitzender)
Bettina Gräfin Bernadotte
Angelika Jahr-Stilcken
Ralf Landmann

**Beirat**
Rainer Funke (Beiratsvorsitzender)
Ulrike Riedel (stellv. Vorsitzende)
Thomas Ellerbeck
Karen Heumann
Heinrich Traublinger

**Vergabegremium**
Rainer Funke
Dr. Mathias Hansen
Dr. Frauke Rawert

## Titelbild

Mit neuen Strategien dem Klimawandel begegnen: Mehr als 3.700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene profitierten vom 2018 abgeschlossenen Projekt „Zukunftschancen in Zeiten des Klimawandels“ in Vietnam. Dort sind sind die Folgen des Klimawandels bereits heute sichtbar: Der steigende Meeresspiegel bedroht die Küstenregionen und die tiefliegenden Reisanbaugebiete. Starke Regenfälle und lange Dürreperioden gefährden die Bevölkerung in den Bergregionen. Damit die Menschen ihre Landwirtschaft an den Klimawandel anpassen können, unterstützte Plan zum Beispiel 330 Familien in vier Projektgemeinden mit Saatgut und – wie hier – mit Jungtieren.

Foto: Duc Minh Nguyen

IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stiftung Hilfe mit Plan
Bramfelder Straße 70 | 22305 Hamburg
Tel. 040 / 607 716 – 260 | Fax 040 / 607 716 – 258
**Vorstandsvorsitzender:** Dr. Werner Bauch
**Verantwortlich für den Inhalt:**
Dr. Werner Bauch, Kathrin Hartkopf
**Redaktion und Koordination:** Birgitt Filatzek

**Mitarbeit:** Henriette Brandt, Julia Hammer, Heidrun Lagodka
**Schlussredaktion:** Ricarda Gerhardt
**Gestaltung/Lithografie:** Jantje Selle
**Druck:** THINKPRINT

**© Stand:** August 2019

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

# Treuhandstiftungen 2018

**Bis Ende 2018 haben sich 253 Treuhandstiftungen der Stiftung Hilfe mit Plan angeschlossen. Die rechtsfähige Peter Wolf Kinderhilfe Stiftung, die Pöhler-Hoppenkamps Stiftung, die Luca-Stiftung, die Flowerchain Stiftung, Haas-Stiftung - Hilfe zur Selbsthilfe und Ferdinand Joseph Scharping Stiftung unterstützen ebenfalls aktiv Plan-Projekte.**

Agnes Schmedes Stiftung • Aktion statt Resignation - Berni Brodt Stiftung • Andrea Jahnel-Stiftung zur Förderung von Mädchenbildung • Andreas Becker Stiftungsfonds • Anke Sandfort-Korte Stiftung • Anne und Uwe Daniel Stiftung • Annette-Wynne-Stiftung • APSARA Stiftung Dr. Renz • Arthrex Stiftung • Astrid und Klaus Russ Stiftung für Mädchen in Afrika • ayuBE Stiftung • Bärbel und Gerd Evers Stiftung • Berger-Binz-Stiftung • Bergmann Stiftung Chancen für Kinder • Bergmann und Hillebrand Stiftung • Bernd Mutz Stiftung Hilfe für benachteiligte Kinder • Bernhardine und Werner Schulte Stiftung • Bildungsplan Stiftung • Blue Sky Take Off Foundation • Bohn Foundation • Börs Stiftung • Brandt - Stiftung für benachteiligte Mädchen in Lateinamerika • Bruno Stärk - Stiftung • Carmen und Karl Heinz Hausner Stiftung • Caspersen und Strothmann Stiftung • CDM Stiftung spe et amore • Chance4Girls-CMB Foundation • Charlys Stiftung-Bildung u. Ausbildung von Mädchen • Christian Cyperek - Chibombo-children Stiftung • Christian Fischer Stiftung • Christian Schüchter Stiftung für Kinder in Südostasien • Christiane Böschen Stiftung • Christina Riedel und Lars Isert Stiftung • Christof Hanke Stiftung • Christoph Schrade Stiftung Zukunft für Kinder in Afrika • Claudia und Eike Hovermann Stiftung • Constanze und Matthias Thomae Stiftung • Dagmar Hollrotter Stiftung • Dakini Stiftung • Daniel Bauer Stiftung • Daniel Winkler-Beuss-Stiftung • Das kleine Licht • Detlef Daniel Appel Stiftung • Dialego Foundation for Children • Die Geben und Nehmen mit Herz Stiftung • Ditmar Huckschlag Stiftung • Diyi for Kids Stiftung • DoGooders Foundation • Dorothea und Walter Kohlhaas Stiftung • DPD Stiftung • Dr. Bauch Stiftung • Dr. Claudia Carl Stiftung • Dr. Georg Kormann Stiftung - Leben ist Begegnung • Edith und Klaus Haase Stiftung - Kinderhilfe mit Plan • Elisabeth Alois Stiftungsfonds • Elisabeth Schwebach - African Health Foundation for Children • Elke und Uwe Hoepfner Stiftung • Elsa Sauermann Stiftung • Erika und Christoph Knoche Stiftung • Ernst Strötzel Stiftung für Afrikas Kinder • Eva Niemack und Claudia Jahnke Stiftung • Fabian Stiftung • Familie Franzen Future Kids Stiftung • Familie Holger Schwesig Stiftung • Frauke und Andreas Meinken Stiftungsfonds • Friedrich A. E. Burmeister Stiftung - Kinderhilfe Afrika • Futuro! Stiftung für Kinder in Lateinamerika • Gabi und Uwe Martens Stiftung • Gawlik & Staib Stiftung • Girls for Plan Stiftung • Gisela und Josef Lewe Stiftung • Goldenes Herz für Afrika - Walter Kotrba-Stiftung • Götz-Rainer und Renate Schmidt Stiftung • Gudrun Otto Stiftung • Gutes Karma Stiftung • Harald und Renate Franze Stiftung • Harald-Thelen-Stiftung • Hedda Christine Lückemeier Stiftung für Mädchen in Afrika • Heide und Werner Schinnenburg Stiftung für Kinder in Lateinamerika • Heidi Riedel-Stiftung – Bildung für Mädchen • Heidis Kinderstiftung Südamerika • Heinrich Siegmann Stiftung • Heinz Dalock - NaKuKuKi Stiftung • Hertha und Bernhard Herion Stiftung • Hilla und Klaus Safier Stiftung - Hoffnung für Kinder • hkc Kinderstiftung • HOB-Stiftung zur Förderung von Kindern • Holger Junk Stiftung • Holzapfel Stiftung • I. Seifermann Mädchenstiftung • Indian Girls Help Foundation • Ingrid und Josef Weiss Stiftung • Ingrid-Mareille Johansson Foundation • Ingrit & Klaus Sommer Stiftung • Jana Wende Stiftung • Janssen-HOPE-Education Foundation • Jesus-Kids • Joachim Fuhrberg Stiftung • Jürgen Möller Stiftung für Kinder in Afrika • Jürgen Winter Stiftung • Jutta und Klaus Fritsche Stiftung • Karin und Friedrich Becker • Karin und Ralf Reschke Stiftung • Karin und Volker Westerborg Stiftung - für Kinder Kranke Umwelt • Keller Stiftung für Mädchen in Afrika • Kinder.Bildung.Zukunft! Stiftung Klaus und Kathleen Barduna • Kinderhilfsstiftung Doris und Hubert Kühner • Klaus Unruh Stiftung • Lass Stiftung für Mütter • LIBRA Stiftung • Luise Ehmke-Sven Richard Schneider Stiftung • Luz de tus ojos Stiftung • Luzia und Alfred Hauer Stiftung • Mansdorf-Stiftung • Marco Oppel Stiftung • Marco Töpke Foundation - Stiftung • Margarete-Zaunick-Stiftung für Kinder • Maria Kramer Stiftung-Fonds für die Förderung der Ausbildung v. Mädchen • Maria Luise Gurn Stiftung • Maria und Alfons Wewel Stiftung • Marianne M. Raven Stiftung für begabte Mädchen • Mark Aurelius Stiftung • Mark und Marion Denny Stiftung • Martina Oesinghaus Stiftung Kinder Afrikas • Meikus Stiftung • Michaela und Andreas Lenz Stiftung für Mädchen in Südamerika • missing love Stiftung für benachteiligte Kinder und ihre Familien • Miteinander - Kay und Thomas Valet Stiftung • Moin! Stiftung • Monika und Claus Greulich-Kinderhilfsstiftung • Monika und Michael Hug Stiftung • My Life MeineLeben Stiftung mildtätig • Namila Kinderhilfe • NikAnIsa Stiftung für Kinder in Not • Oliver Schlaus Stiftung • P&W Mathey Stiftung • Patrick Schnepf Stiftung - water is life • Peter Schweiger Stiftung - Chancen für Kinder • Pletsch-Pirmann-Stiftung • Priegnitz-Stiftung Do4Kids • Quick-Help-Stiftung • Rainer Jupe Stiftung • Raue Familienstiftung für Kinder und Medien • Rita Nocon Stiftung • Ritterbusch Kinderstiftung • Rolf und Michael Franzen Stiftung • Saananda Sieb Stiftung • Sabine-Seibicke-Stiftung • Schönebeck Stiftung - Zukunft für Kinder • Sieglinde Brecht Stiftung • Sorores-Mundi-Stiftung • Stan und Christel Carrington Stiftung • Stephanie und Johannes Müller Stiftung • Sternenkind Peter Lohse Stiftung • Sterntaler Stiftung Claudia und Karl Generotzky • Stiepermann Stiftung Bildung gibt Hoffnung • Stiftung 4 Poor Kids by HaBa Krause • Stiftung Chancen für Mädchen in Afrika • Stiftung Chancengleichheit durch Bildung • Stiftung Education for Girls • Stiftung Ermisch & Partner • Stiftung für ein Leuchten in Kinderaugen • Stiftung für junge Mütter in Lateinamerika • Stiftung für Kinder in Asien • Stiftung für Mädchen in Afrika • Stiftung GesundStift • Stiftung GIF children a chance • Stiftung HomeCompany hilft • Stiftung Johana-our own lives-bodies-rooms • Stiftung Kinderhilfe Thomas Harjans • Stiftung Kinderleuchten • Stiftung Kinderträume weltweit • Stiftung Kinderzukunft Göttingen • Stiftung Kranke Kinder in Afrika-KKA • Stiftung Lichtstrahl • Stiftung Menolong für Indonesien • Stiftung NIMAKEJA - Hilfe für Kinder • Stiftung Now for children • Stiftung Perspektive durch Bildung • Stiftung RoMi - Esperanza y futuro • Stiftung RuKoNiKa KIAn • Stiftung Schenkt KINDERN eine CHANCE • Stiftung Sternschnuppe • Stiftung Werner Schmidt Ein Haus für Mädchen • Stiftung zur Förderung von Mädchen in Afrika • Students' Philanthropic Foundation • The Berlitz educational foundation for children • Thomas Kohnert Stiftung • TUTTARE - Stiftung • Ulrich Wickert Stiftung • Ursel Pintschovius Foundation • Ute und Dieter Saasen Stiftung • Viva la vida Stiftung für Kinder • Volker Fill Herzstein Stiftung • Wallmüller-Ortel Stiftung • Walter Bodenstedt-Stiftung • Wandel Stiftung • Warner 4 Girls Foundation • Wehner & Pasch Foundation for African Children's Education • Welt der Kinder - Kinder der Welt Lisa Dorothee Schmidtke Stiftung • Wolfgang Cordes Stiftung - Kinder in Not • Wolfgang J. Conrad Stiftung • Wolfgang Schäfer Stiftung • Wölk Stiftung - allen Kindern eine Chance • Zimmermann - Chancen für Kinder Stiftung • Weitere 39 Treuhandstiftungen engagieren sich, möchten jedoch nicht genannt werden.

**Neu unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan begrüßen wir:**
André Schneider - Stiftung für Afrika • Andy & Bianca Dauber Stiftung Geschwisterherzen • CH Rayo de sol Stiftung • Metaerna Stiftung • Mosaik-Stiftung • Regina und Georg Löhr Stiftung • Rübeling-Hansmann Stiftung • SOLIFEE - Stiftung • Stiftung starke Kinder - starke Zukunft

Foto: Alf Berg